

Vertrag

Zwischen

Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler
Hauptstraße 116
53474 Bad Neuenahr-Ahrweiler
diese vertreten durch Herrn Bürgermeister Guido Orthen

nachfolgend **Auftraggeber (AG)** genannt -

und dem

Büro _____
Straße: _____
PLZ, Ort: _____
vertreten durch: _____

nachfolgend **Auftragnehmer (AN)** genannt -

wird für das Projekt **Hangsicherung entlang der Ahr Ahrweiler und
Wiederherstellung Gehweg Ahrufer / Bereich Calvarienberg**

folgender Ingenieurvertrag geschlossen:

1. Gegenstand des Vertrages

1.1 Für das Bauvorhaben

Hangsicherung entlang der Ahr Ahrweiler und Wiederherstellung Gehweg Ahrufer / Bereich Calvarienberg

Projektbeschreibung:

Im Zuge der Flutkatastrophe am 14./15. Juli 2021 erodierte in Bad Neuenahr-Ahrweiler, Gemarkung Ahrweiler, der nach Osten ansteigende Hang des Calvarienbergs in seiner Exposition als Prallhang. Die Struktur- und Genehmigungsdirektion (SGD) Nord sowie die Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler sehen hier nun die Sicherung und den Wiederaufbau dieses Uferbereichs im Bereich der Ahr vor. Im Zuge dessen soll der ebenfalls durch die Flutkatastrophe in Mitleidenschaft geratene am Hang entlanglaufende asphaltierte Fußweg und gleichzeitig Abschnitt des Fernwanderweges „Ahrsteig“ wieder aufgebaut werden.

Ein Teilstück des Wanderweges der Maßnahme „6638 - Wiederherstellung der die Ahr begleitenden Wanderpfade Ahrweiler“ gem. der „Karte Luftbild 6638_6645“ (Anlage 7) ist ebenfalls Teil der Planung/geschuldeten Leistung.

II. Das Untersuchungsgebiet: Es handelt sich um den östlichen Böschungsabschnitt der Ahr mit einer Steilböschung von einer Gesamtlänge von ca. 190 m. Davon grenzen nördlich ca. 60 m an weinbaulich genutzte Fläche und ca. 130 m verlaufen als Hangeinschnitt mit bergseitiger Naturstein-Schwergewichtsmauer. Die Stützhöhen belaufen sich auf Höhen zwischen rund 1,5 und 2,8 m. Am Fuß der Böschung haben sich mehreren Meter Tiefe Kolke entwickelt. Da das Ahrtal innerhalb des FFH-Gebiets „Ahrtal“ liegt und der Eingriffsbereich sich zum Teil in dieses FFH-Gebiet erstreckt, wurde eine FFH-Vorprüfung durchgeführt. Diese kam zu dem Ergebnis, dass eine erhebliche Beeinträchtigung nicht auszuschließen sei.

Hinsichtlich der Einzelheiten wird Bezug genommen auf die Leistungsbeschreibung.

1.2 Gegenstand des Vertrages ist die Erbringung umweltfachlicher Untersuchungen im Zusammenhang mit dem Vorhaben „Wiederherstellung Gehweg Ahrufer / Bereich Calvarienberg“.

1.3 Der Auftragnehmer erbringt insbesondere:

- Artenschutzrechtliche Vorprüfung
- FFH-Verträglichkeitsstudie
- Fachbeitrag Naturschutz
- Ökologische Baubegleitung
- Wasserkundliche Baubegleitung

1.4 Maßgeblich sind die Vergabeunterlagen einschließlich Leistungsbeschreibung sowie das Angebot des Auftragnehmers.

2. Vertragsbestandteile / Vertragsunterlagen

2.1 Der Vertrag enthält folgende Bestandteile, die in nachstehender Reihenfolge auszulegen sind:

- | | |
|---|--------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> dieser Vertrag | |
| <input checked="" type="checkbox"/> Allgemeine Vertragsbedingungen zum Vertrag (AVB), Stand 07/2024 | – Anlage 1 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsbeschreibung | – Anlage 2 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Festlegung der Honorargrundlagen | – Anlage 3 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Erklärungen zur Tariftreue
(bitte beifügen, soweit im Einzelfall erforderlich) | – Anlage 4 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Angebot/Präsentation des Auftragnehmers | – Anlage 5 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Leistungsumfang für Umwelttechnische Untersuchung | – Anlage 6 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Präsentation des Auftragnehmers im Rahmen Des Vergabeverfahrens | – Anlage 7 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Karte Luftbild 6638_6645 | – Anlage 8 – |
| <input checked="" type="checkbox"/> Geotechnischer Bericht zu Phase III - GTM | – Anlage 9 – |

2.2 Folgende Entscheidungen bzw. Unterlagen sind bei der Planung zu berücksichtigen, ohne dass sie zum Vertrag genommen werden:

- die Entscheidungen der städtischen Gremien zum Projekt,
- die Vorgaben und Festsetzungen des geltenden Bebauungsplanes
- das Verkehrskonzept der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler,
- die Gestaltungssatzung der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler,
- der Generalentwässerungsplan der Stadt Bad Neuenahr-Ahrweiler,
- die Bestimmungen des förderrechtlichen Genehmigungsverfahrens sind zu beachten (z. B. Auflagen in Bewilligungsbescheiden)

3. Budget / Baukostenobergrenzen

./.

4. Beauftragter Leistungsumfang des AN

- 4.1 Der Leistungsumfang ergibt sich u.a. aus der Anlage 6 dieses Vertrages. Der Auftragnehmer schuldet die fachlich vollständige, genehmigungsfähige Ausarbeitung der umweltfachlichen Unterlagen.
- 4.2 Die Leistungen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik sowie den einschlägigen naturschutz- und wasserrechtlichen Vorschriften zu erbringen.
- 4.3 Besondere oder zusätzliche Leistungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Beauftragung durch den Auftraggeber.

5. Leistungserbringung durch den AN

5.1. Leistungsverpflichtete des AN

Der AN benennt nachfolgend diejenigen Personen, die die vereinbarten Leistungen persönlich erbringen. Sie sind berechtigt, den AN gegenüber dem AG und Dritten zu vertreten:

Planungsphase

- Projektleitung: _____
- Stellv. Projektleitung: _____

Weitere für die Leistungserbringung vorgesehene Personen und deren Funktionen:

- _____
- _____

5.2. Leistungserbringung durch Dritte

Es ist durch den AN beabsichtigt, nachstehende Leistungen an Dritte weiterzugeben:

- Leistung: _____
- Nachunternehmer: _____

6. Termine und Fristen

6.1. Termine, Bearbeitungsdauer

Der AN wird seine Leistungen so rechtzeitig erbringen, dass nachfolgende Termine als jeweilige Einzelfrist eingehalten werden:

Quartal 3/ 2027 in Abhängigkeit des Genehmigungsverfahrens

Die Termine für weitere Leistungen werden mit Beauftragung der weiteren Leistungen einvernehmlich festgelegt.

6.2. Freibleibend

6.3. Vertragsstrafenvereinbarung

Ist unter der Ziffer 6.1.1 eine Einzelfrist die Ausführung von Leistungen des AN vereinbart und wird/werden diese Frist(en) vom AN schuldhaft nicht eingehalten, ist vom AN für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen eine Vertragsstrafe in Höhe von 0,1 % des Anteils der in Anlage 3 genannten Honorarsumme (ohne Umsatzsteuer), der dem Honorar der bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht. Sind die anrechenbaren Kosten aus der Kostenberechnung tatsächlich niedriger als die der Anlage 3 zu Grunde gelegten, sind für die Berechnung der Vertragsstrafe maßgeblich die anrechenbaren Kosten ermittelt aus der Kostenberechnung.

Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt 5 % der in Anlage 3 genannten Honorarsumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt.

Sind unter 6.1 dieses Vertrages mehrere Einzelfristen als Vertragsfristen vereinbart, ist eine verwirkte Vertragsstrafe für den Verzug wegen Nichteinhaltung einer vereinbarter Einzelfrist auf die verwirkte Vertragsstrafe wegen Nichteinhaltung der folgenden Fristen anzurechnen.

6.4. Koordinierungs- und Abstimmungspflicht des AN

Parallel zur Hangsicherung auf der rechten Ahruferseite erfolgt über den gesamten Maßnahmenzeitraum eine Ahrräumung durch den Kreis. Der Abtransport der Erdmassen erfolgt über eine Baustraße auf der linken Ahruferseite. Zudem ist im nördlichen Baustellenbereich im Anschluss an die Hangsicherung eine Brückenwiederherstellung vorgesehen, die voraussichtlich dieselbe Baustellenandienung beansprucht. Hieraus ergibt sich ein kontinuierlicher Koordinationsbedarf mit Kreis, Stadt, Fachgutachtern sowie den weiteren beteiligten Planern und Projektsteuerern. Der daraus resultierende Mehraufwand wurde vom AN bereits einkalkuliert, sodass dem AG hierdurch keine zusätzlichen Honorarkosten entstehen werden.

6.5 Baustellenandienung

Gemäß geotechnischem Bericht ist voraussichtlich die Herstellung einer Baustraße durch die Ahr erforderlich. Sollten hierfür Beratungen des Ans erforderlich sein, werden diese erbracht. Auch dies wurde bereits im Honorar einkalkuliert.

7. Vergütung

7.1 Die Vergütung erfolgt als Pauschalhonorar gemäß Angebot

7.2 Mit der vereinbarten Vergütung sind sämtliche zur ordnungsgemäßen Leistungserbringung erforderlichen Nebenleistungen abgegolten, sofern nicht ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist.

7.3 Für die Kalkulation von zusätzlichen Leistungen oder Änderungsleistungen sowie für die Vergütung von Leistungen im Zeithonorar vereinbaren die Vertragsparteien die in der Anlage 3 festgelegten Stundensätze (netto, ohne Nebenkosten).

7.5 Die Honorare verstehen sich netto, zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

7.6. Fälligkeit und Abrechnung

Alle Honorarrechnungen sind in digitaler Form per Mail an die Projektsteuerung zu senden (pmbadneuenahr@imc-management.de).

Der Auftraggeber ist nicht in den Rechnungs-Mailverkehr einzubinden. Die Maßnahmennummer 6645 sollte immer mit angegeben werden.

Sämtliche Leistungen des AN sind prüffähig abzurechnen. Der Honoraranspruch des AN wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Abnahme und Rechnungslegung fällig. Mit der Abnahme hat der AG einen Anspruch auf Schlussrechnung.

Bis zur Abnahme hat der AN Anspruch auf angemessene Abschlagszahlungen. Der Anspruch auf Abschlagszahlungen wird binnen einer Frist von 3 Wochen nach Rechnungslegung fällig.

8. Nutzungsrechte

Der Auftragnehmer räumt dem Auftraggeber das uneingeschränkte, zeitlich und räumlich unbeschränkte Nutzungsrecht an sämtlichen Arbeitsergebnissen ein.

8. Mängelhaftung / Haftpflichtversicherung

Ergänzend zu Ziffer 8.2 der AVB vereinbaren die Vertragsparteien, für die vom AN abzuschließende und vorzuhaltende Berufs- bzw. Betriebshaftpflichtversicherung, folgende Mindestdeckungssummen:

- | | | |
|-------------------------------------|--|--------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | für Personenschäden in Höhe von | <u>1.000.000</u> € |
| <input checked="" type="checkbox"/> | für Sach- und Vermögensschäden in Höhe von | <u>1.000.000</u> € |
| <input type="checkbox"/> | für Umweltschäden in Höhe von | _____ € |

Für den AG:

_____, den _____

Für den AN:

_____, den _____
